

**H**ipparchos von Nicäa war der bedeutendste griechische Astronom seiner Zeit. Er wurde um 190 v. Chr. in Nicäa (Türkei) geboren. Gestorben ist er im Alter von etwa 65 Jahren um 125 v. Chr. vermutlich auf Rhodos.

Hipparchos war der Begründer der Astronomie. Er ging bei seinen Forschungsarbeiten mit größter Genauigkeit vor. Beim Vergleich seiner eigenen Himmelsstudien mit denen früherer Astronomen entdeckte er die Verschiebung der Äquinoktien (Tagundnachtgleiche). Seine damalige Berechnung des tropischen Jahres weicht nur 6,5 Minuten von modernen Messungen ab. Er benutzte als Erster die Epizykeltheorie, um die Umlaufbahnen der Planeten zu bestimmen.

Seine Hauptwerke sind nicht überliefert worden. Aus späteren Erwähnungen lässt sich jedoch schließen, dass er eine Bibliographie seiner größeren Werke verfasst hat, die aus etwa 14 Arbeiten bestand. Sein Sternenkatalog ist in den Katalog des Almagest eingearbeitet.



*Hipparchos (Phantasiebild)*

Wusstest du, dass im Jahr 1935 von der Internationalen Astronomischen Union (IAU) ein Mondkrater mit 144 km Durchmesser und eine Satellit nach ihm benannt wurden? Der Name des Satellit Hipparcos ist eine Abkürzung aus High Precision Parallax Collecting Satellite.

